

und Müttern wider dieses Gebot verſändigen / ſo geſchiehet ſolches: Einmahl durch Verachten derſelbigen: Und iſt ſolches Laſter zu allen Zeiten faſt im Schwange gangen: Wie alſo verachtete Baal den Abimelech / und ſprach: Wer iſt Abimelech / daß wir ihm dienen ſolten? Buch Richt. 9 / v. 38. (worbey zumercken / daß ob wohl gedachter Abimelech tyranniſcher Weiſe zum Regiment über die Sichemiter gelanget / mit Hinrichtung aller ſeiner Brüder / biß auff den Jüngſten / Joſham / jedoch nach dem ihn die Sichemiter erwöhlet / und zum Könige über ſich gemachet / ſo war er ihre Obrigkeit / und waren ſie ihm zu ehren ſchuldig.) Alſo verachteten loſe Leute den Saul / und ſprachen: Was ſolt uns dieſer helfen? und brachten ihm kein Geſchenc / welches alles Saul hörte / thäte aber als hörte er es nicht / 1. Sam. 10 / v. 27. So verachtete Michal den David in ihren Hertzen / der doch ihr Herr und König auch Ehemann war / 2. Sam. 6 / v. 16. Und ſo gieng es den David auch wol von ſeinen andern Untertanen / daß er dahero klagte: Ich bin gering und veracht / 109. Psalm / v. 141. Alſo verachtete die ſtolze Daſthi ihres Herrn und Königes Gebot / daß ſie nicht wolte zu ihm kommen / daß er den Völkern und Fürſten ihre Schönheit zeigete / Eſth. 1 / v. 12. ſeq. Alldieweil aber ſolches Verachtens faſt keine Zahl oder Maſſe iſt / ſo laſſet uns die fürnemſten Dnarten zur Warnung und Abmahnung ordentlich beſehen. Denn da beſchiehet ſolches verachten / von denen Landkindern gegen ihre Obrigkeiten: 1. Honoris & reverentia prædatione, wenn man ſie ihrer gebührenden Ehre und Reſpects böſlich beraubet / da man ſie doch nach dem vierdten Gebot zu ehren allerdings ſchuldig iſt / wie Paulus in der Lehre / wie man ſich gegen Obrigkeiten bezeigen ſol / dieſes außdrücklich erfordert / ſagende: Sebet Ehre / dem Ehre gebühret / Röm. 13 / v. 7. Ehret den König ſpricht der Ap. Petrus / 1. Epist. 2 / v. 17. Und ſolche Ehre rauben nun Untertanen ihren Oberherrn abe / entweder Corde, im Hertzen / wenn ſie ſie bey ſich geringſchätzig

ſchätzig